

Presseerklärung
1. Oktober 2008

Tag des Flüchtlings und Tag der Einheit 2008:
Stoppt das Sterben an den europäischen Außengrenzen!
"Seit dem Mauerfall starben über 10000 Menschen an den neuen Mauern Europas"

"Stoppt das Sterben an den europäischen Außengrenzen! Menschenrechte achten - Flüchtlinge schützen" Unter diesem Motto steht der diesjährige Tag des Flüchtlings. Dieser findet im Rahmen der Interkulturellen Woche bundesweit am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, statt. In den über 3.000 Veranstaltungen befassen sich viele Initiativen und kirchliche Gruppen mit einem der traurigsten und drängendsten Probleme der europäischen Flüchtlingspolitik: dem Sterben an den Grenzen Europas.

Monat für Monat spielen sich vor unseren Toren Tragödien ab. Unzählige Menschen kommen bei dem Versuch ums Leben, in der Europäischen Union Schutz, Sicherheit und menschenwürdige Lebensbedingungen zu finden. Seit dem Mauerfall im Jahr 1989 wurden über 10.000 Tote an den neuen Mauern um Europa gezählt - die Dunkelziffer ist hoch. Allein im Monat August 2008 ertranken mindestens 270 Migranten und Flüchtlinge beim Einreiseversuch.

PRO ASYL erinnert im Zusammenhang mit dem Tag der deutschen Einheit: Die Freude über den Fall der Mauern, die Europa trennten, war damals auch verbunden mit der Hoffnung, dass im neuen Europa keine menschenfeindlichen Grenzanlagen aufgebaut werden. Angesichts des tausendfachen Todes dürfen wir uns nicht damit abfinden, dass in Europa die Friedhöfe an den Außengrenzen jeden Tag größer werden. Die zahlreichen Veranstaltungen zum Thema "Stoppt das Sterben an den europäischen Außengrenzen" zeigen, dass immer mehr Menschen in Deutschland und Europa nicht mehr bereit sind, den Preis der europäischen Abwehrpolitik zu ertragen.

gez. Karl Kopp
Europareferent von PRO ASYL

Hinweis: Weitere Informationen zu der von PRO ASYL initiierte Kampagne "Stoppt das Sterben!" finden Sie unter www.proasyl.de

Exemplarischer Veranstaltungshinweis:

Tag des Flüchtlings 03. Oktober 2008:

Stoppt das Sterben an den europäischen Außengrenzen!

An der Glienicker Brücke in Potsdam mit Kerzen der toten Flüchtlinge gedenken!

Der Flüchtlingsrat Brandenburg, borderline europe, der Beratungsfachdienst für Flüchtlinge, das Diakonisches Werk Potsdam, die Ausländerseelsorge Potsdam laden ein zu Lesungen, Musik, Diskussion und einer Andacht im Anschluss.